



Foto: © Inesand/Contrasto

Der italienische Großmeister Andrea Camilleri brilliert in der kleinen Form: Drei- und dreißig kurze Geschichten, die es in sich haben und sich wie Romane lesen. Camilleri erzählt von Liebe und Betrug, Eifersucht und Rache, ungeheuren Zufällen, dem Bösen im Menschen und dem Bösen an sich. Eine menschliche Komödie – durchtrieben und unwiderstehlich.

Der Mensch denkt, der Teufel lenkt – eine Erfahrung, die jeder von uns schon gemacht hat. Denn wie kann es sonst sein, dass tatsächlich eine Maus den Partisanen verrät, der sich bereits in Sicherheit wähnt? Dass der versteckte Verriss eines Romans dazu führt, dass sein Autor den Nobelpreis erhält? Dass ein abgebrochener Schuhabsatz die Ursache dafür ist, dass eine untreue Ehefrau ihren Liebhaber verliert? In jeder der kurzen Erzählungen hat der Teufel unverkennbar seine Hand im Spiel, ein einziges diabolisches Detail kann die entscheidende Wende herbeiführen, im Guten wie im Schlechten. Mit einem Grinsen im Gesicht erinnert uns Camilleri daran, dass wir gerade deshalb jede Minute unseres Menschenlebens auskosten müssen – ohne Rücksicht auf Verluste.

»Camilleri in Essenz: Jede der kurzen Erzählungen umreißt eine Situation, eine Figur, eine Geschichte. Begleitet von einem mystischen Element, das sich im Verborgenen manifestiert und am Ende für die große Überraschung sorgt: der Teufel, natürlich.«

La Stampa

Dreiunddreißig Camilleris in einem Band

DIGITALE LESEPROBE

SOCIAL MEDIA KAMPAGNE

LESEZEICHEN



Andrea Camilleri, 1925 in Porto Empedocle, Sizilien geboren, ist Drehbuchautor, Theater- und Filmregisseur und Schriftsteller. Er gilt heute als einer der bedeutendsten zeitgenössischen Autoren Italiens. Seine erfolgreichste Romanfigur ist der sizilianische Commissario Montalbano. Camilleri lebt in Rom.

Andrea Camilleri
Der Teufel, natürlich

Perfide Prosa
Aus dem Italienischen von Annette Kopetzki
Ca. 136 Seiten. Hardcover mit Schutzumschlag
Ca. 18,- € [D] / 18,50 € [A]

ISBN 978-3-312-01130-8

Auch als EBook erhältlich
WG 112 Gegenwartsliteratur
Erscheint am 22.07.2019

